

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1852**

7 (24.1.1852)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o. 7.

Samstag, den 24. Januar

1852.

Nr. 602. Nach einem dem Großh. Stadtm. Karlsruhe mit dem Postzeichen „Mascara Algerien den 9. Dezember 1851“ gekommenen Todeschein ist eine gewisse Catharina Spittelmeister in dem Militärhospital zu Mascara am 11. September v. J. mit Tode abgegangen.

Der Heimathsort derselben kann nicht näher bezeichnet werden, als daß sie zu Köbrienne (vielleicht Göbrichen) und zwar den 29. August 1790 geboren worden ist.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Todeschein bei der diesseitigen Stelle aufbewahrt ist, und den sich deßhalb meldenden Angehörigen durch das betreffende Amt zugestellt werden wird.

Carlsruhe, den 9. Januar 1852.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vdt. Neumann.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Nr. 1356. Der Schüge Ferdinand Walz von Wolsach, 23 Jahre alt, von schlanker Statur, braunen Augen und Haaren, seines Gewerbes ein Messerschmied, hat sich aus seinem Urlaub entfernt. Derselbe wird aufgefordert, sich bei Vermeidung der Desertions-Strafen innerhalb 4 Wochen zu stellen. Auch wird um Fahndung und gefängliche Ablieferung gebeten.

Wolsach, den 19. Januar 1852.

Großh. Bezirksamt.
Mallebrein.

**Untergerrichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Nr. 243. Die Verordnung Großh. Hochpreisslichen Justizministeriums vom 31. Oktober 1845, Nr. 6048, wornach beim Widerspruch auf Zahlungsbefehlen ein 3 Kreuzerstempel anzuwenden ist, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Carlsruhe, den 19. Januar 1852.

Das Bürgermeisteramt.
Helmlc.

vdt. Müller.

Nr. 1568. In der Gemeinde Ramebach wurde Georg Treier von da als Bürgermeister erwählt, von der Großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Oberkirch, den 19. Januar 1852.

Großh. Bezirksamt.
Pfister.

Nr. 1569. Bei der in der Gemeinde Ibach vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Bürgermeister Anton Erdrich als solcher wieder erwählt, von der Großh. Kreisregierung bestätigt und heute in Pflichten genommen; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Oberkirch, den 19. Januar 1852.

Großh. Bezirksamt.
Pfister.

Nr. 1494. Der bisherige Bürgermeister Sebastian Knäbel von Mörsh wurde am 9. d. M. wieder erwählt und die Wahl bestätigt.

Ettlingen, den 22. Januar 1852.

Großh. Bezirksamt.
Wag.

Nr. 134. Franz Harter, Sohn des Döfenwirths Franz Harter von Schenkelzell, ist im Jahr 1843 als lediger Bierbrauer nach Amerika gewandert, ließ aber einen Theil seines Vermögens zurück, welches gegenwärtig in 1138 fl. besteht. Derselbe starb am 18. Juni 1849 zu Louisville, im Staate Kentucky in Nordamerika, und soll eine Frau und Kinder daselbst hinterlassen haben. Diese werden nun aufgefordert, ihre Ansprüche an die diesseitige Verlassenschaft des Franz Harter innerhalb 3 Monaten von heute an dahier anzumelden, und zu begründen, namentlich durch den Großh. badischen Consul beurkunden zu lassen, daß die Ehe nach amerikanischen Gesetzen gültig geschlossen, und die Kinder ehelich seien, widrigenfalls die Verlassenschaft Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn die

Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht am Leben gewesen wären.

Wolfsch, den 17. Januar 1852.

Großh. Amtsrevisorat.

Nr. 48,754. In Sachen der Ehefrau des Wundarzneidieners Heinrich Keller, Waldburga, geb. Klumpp von hier, gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betr., wird nach gepflogenen Verhandlungen zu Recht erkannt: Es sei das Vermögen der Klägerin von dem des Beklagten abzusondern, unter Verfallung des Beklagten in die Kosten dieses Verfahrens. V. R. W.

Rastatt, den 11. Dezember 1851.

Großh. Oberamt.

Brummer.

Nr. 2578. In Sachen der Ehefrau des Museumwirths Georg Bräuninger in Rastatt, Carolina, geb. Hoyer, gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betr., wird nach gepflogenen Verhandlungen zu Recht erkannt: Es sei das Vermögen der Klägerin von dem des Beklagten abzusondern, und habe letzterer die Kosten dieses Verfahrens zu tragen. V. R. W.

Rastatt, den 20. Januar 1852.

Großh. Oberamt.

Brummer.

Nr. 1588. An die Stelle des Pius Schmidt wurde Johann Wilhelm Bechtold als Vormund der entmündigten Juliane Fester von Bilsingen bestellt und verpflichtet.

Pforzheim, den 14. Januar 1852.

Großh. Oberamt.

Fecht.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

Der ledige Andreas Eberle von Darmspach, auf Mittwoch, den 28. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

Christoph Mayer von Elmendingen mit seiner Familie, auf Mittwoch, den 28. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

Kronenwirth Carl Theodor Bögeler, Franz Lukas Rübenacker, Conrad Ahd und Pius Schmidt mit ihren Familien, sodann der ledige Johann Georg Bechtold von Bilsingen, auf Mittwoch, den 4. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

Christian Ziegler von Weingarten, Jakob Heinrich Ziegler von Weingarten, Friedrich

Mechtersheimer's Eheleute von Weingarten, auf Dienstag, den 27. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

Franz Anton Keller's Eheleute von Jöhlingen, Vinzens Schell's Eheleute von da und Joseph Keller, ledig von da, auf Dienstag, den 27. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

Schneidergeselle Ludwig Farr, ledig, Carl Diehle, ledig, und Schuhmachergeselle Friedrich Bernhard, ledig, sämmtliche von Wolfartsweiler, auf Dienstag, den 27. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

Die ledige Justine Maier von Grünwettersbach, auf Dienstag, den 27. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[3] Anton Sieber, Franz Carl Damert, Christian Bender, Webermeister Anton Bender, Andreas Bender, Ferdinand Bender von Mingolsheim und Joseph Fest von Obergrombach mit ihren Familien, auf Donnerstag, den 29. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

Affordvergebung.

Die unterzeichnete Stelle bedarf zu den Fundationen der im Saalbachthal zu erbauenden Brücken nachstehendes Quantum Bauholz nämlich 5883 laufende Fuß 7 bis 8 Zoll breite und 5 bis 7 Zoll starke eichene Schwellen,

9521 \square 3" starke eichene Dielen, und fordert hiemit Diejenigen, welche die Lieferungen dieser Hölzer oder eines Theils derselben zu übernehmen gesonnen sind, auf, ihre Offerte bis längstens Sonntag, den 15. Februar hieher einzusenden.

Die besonderen Affordsbedingungen für diese Lieferungen werden den Affordslustigen auf Verlangen zugesandt werden.

Bruchsal, den 20. Januar 1852.

Königl. Württ. Eisenbahnbauamt Bruchsal.
Pressee.

Offene Stelle.

Durch die Beförderung unseres zweiten Gehilfen ist dessen mit einem jährlichen Gehalte von 400 fl. verbundene Stelle erledigt, welche wir mit einem im Amts- und Wasser- und Straßenbaukasten-Rechnungswesen geübten jungen Manne zu besetzen wünschen, dessen Eintritt alsbald geschehen könnte, jedenfalls aber auf 1. April d. J. erfolgen sollte.

Donauerschingen, den 18. Januar 1852.
Großh. Obergemeinde-Amts- und Wasser- und Straßenbau-Casse.